

MPF-Info 10/16



MPG dankt ihren großzügigsten Unterstützern auf Schloss Ringerberg

Auch in diesem Herbst hatten Mäzene und Treuhandstifter der Max-Planck-Gesellschaft und der Max-Planck-Förderstiftung beim „Tag mit Wissenschaft“ die Gelegenheit aus erster Hand einen Einblick in die aktuelle Forschung der MPG zu bekommen. Sie bekamen exklusive Einblicke in die Arbeit am **MPI für Menschheitsgeschichte**, der **Bibliotheca Hertziana** und des **MPI für Chemische Physik fester Stoffe** und tauschten sich in spannenden Diskussionen direkt mit drei Direktoren und einem Nobelpreisträger aus. In ihrer einzigartigen **Tagungsstätte auf Schloss Ringberg** am Tegernsee – selbst eine Schenkung von Herzog Luitpold in Bayern und durch Spenden der Münchner Rück und der bayerischen Landesstiftung renoviert – dankte die MPG Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen für die wertvolle Unterstützung, die nicht zuletzt zusätzliche Freiräume im Wettbewerb um die besten Köpfe ermöglicht.

Gründung der Dr. Gerhard und Irmgard Gross-Stiftung

Irmgard Gross erfüllt ihrem verstorbenen Mann posthum einen Lebens Traum: Die Gründung einer eigenen Stiftung. Sie unterstützt die Forschung der Max-Planck-Gesellschaft mit einer großzügigen Schenkung, die in Form einer Treuhandstiftung bei der Max-Planck-Förderstiftung verwaltet wird. Die gewählten Förderzwecke, die in erster Linie die wissenschaftliche Arbeit in den Bereichen der Medizin (Schwerpunkt Augenheilkunde) und Physiologie sowie der Ornithologie fördern wird, entsprechen ganz den persönlichen Interessen der Frankfurter Stifter. Wir danken Frau Gross und ihrer Familie für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die großzügige Unterstützung.



Projekt zur Erforschung von Bonobos im Kongo finanziert



Dem **Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie** in Leipzig ist es gelungen eine Finanzierung für den Aufbau eines neuen Bonobo-Forschungscamps zu gewinnen (siehe unser Aufruf **MPF-Info 06/16**). Bonobos sind friedliebende

Menschenaffen, die nur im Kongobecken leben und von Wilderern und Umweltzerstörung bedroht werden. Es dauert mehr als zehn Jahre, sie an Menschen zu gewöhnen und es gibt nur eine Handvoll solcher habituerter Gruppen. Das neue Forschungscamp in Kokolopori wird nun unter großem logistischem Aufwand und unter Einbeziehung der lokalen Bevölkerung aufgebaut und es schafft die Voraussetzungen für neue Erkenntnisse zum Sozialverhalten dieser sympathischen Menschenaffen. Wir wünschen dem **Forscherteam** viel Erfolg und freuen uns auf neue Berichte aus Kokolopori.

Veranstaltungstipps in Bremen und München

Dienstag, 11. Oktober, 18:30: „**Macht die Großstadt krank? Stress, Burnout und Depression**“. Vortrag von Prof. Martin Keck im Hörsaal des MPI für Psychiatrie, Kraepelinstr. 2, München.



Montag, 17. Oktober, 19:00: Max-Planck-Länderforum „**Mit vereintem Wissen besser verstehen: Der Bremer Exzellenzcluster MARUM - The Ocean in the Earth System**“ im Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, Bremen.

Donnerstag, 27. Oktober, 19:00: Max-Planck-Forum „**Licht ins Dunkle: Auf Entdeckungsreise in der Tiefsee**“ mit Prof. Antje Boetius (MPI für marine Mikrobiologie) im Deutschen Museum, Zentrum Neue Technologien, Museumsinsel 1, München.

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.